

III. Erwerbstätigkeit

Unter dem Stichwort der Erwerbstätigkeit werden Ergebnisse aus drei verschiedenen Quellen veröffentlicht:

Die Daten der Beschäftigungsstatistik werden den Statistischen Ämtern von der Bundesagentur für Arbeit für statistische Auswertungen zur Verfügung gestellt. Daraus werden hier die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort und am Wohnort nachgewiesen. Im Rahmen der Revision 2014 der Beschäftigungsstatistik erfolgten unter anderem Änderungen in der Abgrenzung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung.

Die revidierten Ergebnisse sind mit den früheren Ergebnissen nicht vergleichbar und ersetzen diese vollständig.

Angaben zur Beteiligung der Bevölkerung am Erwerbsleben werden durch Auswertungen der Mikrozensushebung gewonnen. Die Definitionen dieser Merkmale werden mit * gekennzeichnet.

Die Arbeitsmarktdaten entstammen den Statistiken der Bundesagentur für Arbeit.

III

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind Arbeitnehmer, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung nach dem Recht der Arbeitsförderung zu zahlen sind. Zu diesem Personenkreis gehören Arbeiter, Angestellte, Auszubildende, Altersteilzeitbeschäftigte, Praktikanten, Werkstudenten, Personen, die aus einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis zur Ableistung von gesetzlichen Dienstpflichten (z. B. Wehrübung) einberufen werden, behinderte Menschen in anerkannten Werkstätten oder gleichartigen Einrichtungen, Personen in Einrichtungen der Jugendhilfe, Berufsbildungswerken oder ähnlichen Einrichtungen für behinderte Menschen sowie Personen, die ein freiwilliges soziales, ein freiwilliges ökologisches Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst ableisten. Daneben besteht in wenigen Fällen auch für Selbständige Versicherungspflicht in der Sozialversicherung.

Auszubildende

Auszubildende sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz eine betriebliche Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf durchlaufen.

Nicht dazu zählen Praktikanten, Volontäre und Umschüler sowie Personen, deren Ausbildung ausschließlich an berufsbildenden Schulen erfolgt.

Pendler

Als Pendler gelten Beschäftigte, deren Wohnortgemeinde nicht mit dem gemeindebezogenen Sitz des Beschäftigungsbetriebes übereinstimmt. Zu einem bestimmten Stichtag werden die Beschäftigten anzeigenden Informationen aus dem Meldeverfahren zur Sozialversicherung von der Bundesagentur für Arbeit regional nach dem Arbeitsort über die Betriebsnummer und nach dem Wohnort über die Anschrift des Versicherten zugeordnet.

III. Erwerbstätigkeit

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am angegebenen Wohnort arbeiten, werden in der Ergebnisdarstellung auch als „Auspendler“, Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen bzw. nicht am Arbeitsort gemeldet sind (mit Haupt- oder Nebenwohnsitz), als „Einpendler“ bezeichnet.

Ist der Wohn- oder Arbeitsort eines Beschäftigten nicht bekannt, wird dieser Beschäftigte nicht zu den Pendlern gezählt.

Erwerbspersonen *

Erwerbspersonen setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen.

Erwerbstätige *

Als Erwerbstätige werden alle Personen gezählt, die irgendeinem Erwerb, sei es auch nur kleinsten Umfangs (beispielsweise eine Wochenstunde) nachgehen, gleichgültig, ob sie hieraus ihren überwiegenden Lebensunterhalt bestreiten oder nicht.

III

Erwerbslose *

Erwerbslose sind Personen ohne Arbeitsverhältnis, die sich um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie bei der Agentur für Arbeit als Arbeitslose gemeldet sind. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem Erwerbskonzept nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

Nichterwerbspersonen *

Nichterwerbspersonen sind alle nicht im Erwerbsleben stehenden Personen (z.B. Schulkinder, Nurhausfrauen, Rentner).

Selbständige *

Zu den Selbständigen gehören tätige Eigentümer, Miteigentümer oder Pächter eines Unternehmens, selbständige Handelsvertreter, freiberuflich Tätige usw., nicht jedoch Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereiches selbständig disponieren können (z.B. selbständige Filialeiterin).

Zu den Selbständigen zählen auch Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister, die mit fremden Hilfskräften in eigener Arbeitsstätte im Auftrag von Gewerbetreibenden Arbeit an Heimarbeiter weitergeben oder Waren herstellen und bearbeiten.

Arbeiter *

Als Arbeiter gelten alle Lohnempfänger. Es ist unerheblich, ob es sich um Facharbeiter, angelernte Arbeiter oder Hilfsarbeiter handelt. Zu den Arbeitern rechnen auch Heimarbeiter und Hausgehilfinnen.

Angestellte *

Angestellte sind alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb und nicht die Art des Versicherungsverhältnisses bzw. die Mitgliedschaft in einer Rentenversicherung für Angestellte entscheidend. Leitende Angestellte sind ebenfalls Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind.

Auszubildende *

Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen sind Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen und deren Ausbildung normalerweise in einen Angestelltenberuf einmündet. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen sind Personen, deren Ausbildung normalerweise in einen Arbeiterberuf einmündet. Den Auszubildenden in anerkannten kaufmännischen und technischen sowie gewerblichen Ausbildungsberufen werden auch Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre mit entsprechender Tätigkeit zugeordnet. Sie sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter enthalten.

Überwiegender Lebensunterhalt *

Der überwiegende Lebensunterhalt kennzeichnet die Unterhaltsquelle, von welcher hauptsächlich die Mittel für den Lebensunterhalt bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen wird nur die wesentlichste berücksichtigt.

Nettoeinkommen *

Das monatliche Nettoeinkommen ergibt sich aus dem Bruttoeinkommen abzüglich Steuern, Sozialversicherung und ähnlicher Beiträge. Bei unregelmäßigem Einkommen ist der Nettodurchschnitt im Jahr anzugeben. Bei Selbständigen in der Landwirtschaft wird das Nettoeinkommen nicht erfragt.

Zum Nettoeinkommen zählen neben dem Einkommen aus Erwerbstätigkeit auch Arbeitslosengeld I und II, Rente, Pension, Kindergeld, Wohngeld, Unterhalt durch Angehörige, eigenes Vermögen, Zinsen, eingenommene Mieten und Pachten, Sozialhilfe sowie weitere Unterstützungen. Die Ermittlung der Höhe erfolgt durch eine Selbsteinstufung der Befragten in die vorgegebenen Einkommensgruppen.

Familien *

Zu den Familien gehören Ehepaare mit Kindern, nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern, gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften mit Kindern und Alleinerziehende.

Ehepaare ohne Kinder, nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder, gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder und Alleinstehende zählen als sonstige Lebensformen.

Arbeitsgelegenheiten

Für erwerbsfähige Hilfsbedürftige, die keine Arbeit finden können, werden Arbeitsgelegenheiten geschaffen. Die auszuführenden Arbeiten müssen zusätzlich, im öffentlichen Interesse und wettbewerbsneutral sein. Während der Teilnahme erhalten die erwerbsfähigen Hilfsbedürftigen als Zuschuss zum Arbeitslosengeld II eine Mehraufwandsentschädigung. Arbeitsgelegenheiten begründen kein Arbeitsverhältnis im Sinne des Arbeitsrechts.

III. Erwerbstätigkeit

Arbeitslose

Arbeitslose sind Personen, welche nicht jünger als 15 Jahre sind, die Altersgrenze für den Renteneintritt noch nicht erreicht haben, nicht Schüler, Studenten oder Teilnehmer an beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen, nicht arbeitsunfähig erkrankt, nicht Empfänger von Altersrente sind und eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen. Sie müssen den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit zur Verfügung stehen. Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten als nichtarbeitslos. Arbeitslose müssen sich persönlich bei ihrer zuständigen Agentur für Arbeit gemeldet haben.

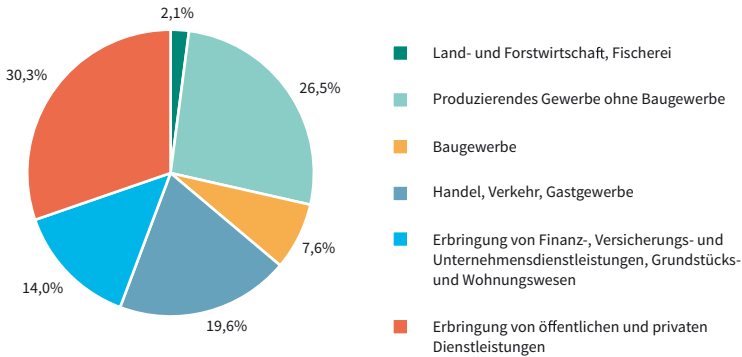
Arbeitslosenquote(n)

Die Arbeitslosenquoten geben den prozentualen Anteil der Arbeitslosen an den **abhängigen** zivilen Erwerbspersonen bzw. an **allen** zivilen Erwerbspersonen an. Die abhängigen zivilen Erwerbspersonen umfassen die sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten, die Beamten und die Arbeitslosen. Die zivilen Erwerbspersonen umfassen neben den abhängigen zivilen Erwerbspersonen die Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen.

Teilnehmerbestand in Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung

Als Teilnehmer werden Förderungen bzw. Teilnahmen von Personen an Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung und Leistungen zur Eingliederung des Bundes gezählt. Es erfolgt eine Zählung von Förderfällen bzw. Teilnahmen, nicht von Personen. Folglich wird eine Person, die in einem Zeitraum oder an einem Zeitpunkt mehrere Förderleistungen erhält, mehrfach als Teilnehmer gezählt.

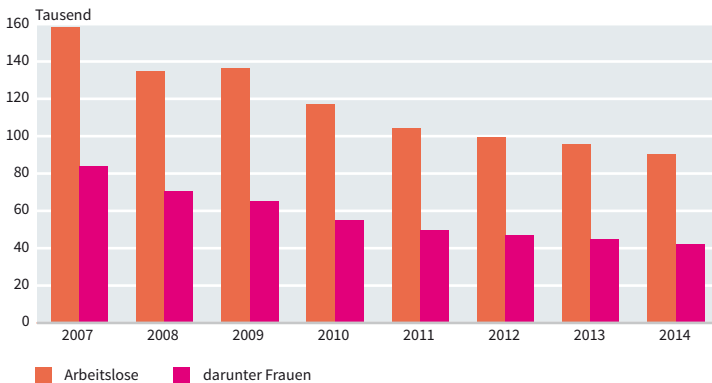
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2014 nach Wirtschaftsbereichen *)



*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)



Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2007 bis 2014



III. Erwerbstätigkeit

1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte^{*)} am Arbeitsort 2010 bis 2014 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	30.6.2010	30.6.2011	30.6.2012	30.6.2013	30.6.2014
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	16220	16138	16561	16510	15853
B bis F	Produzierendes Gewerbe	247697	254033	259561	259502	261923
B bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	187414	194147	199257	200733	203536
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2327	2476	2499	2484	2377
C	Verarbeitendes Gewerbe	172097	178424	183605	185081	187665
D	Energieversorgung	4686	4762	4823	4855	4858
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	8304	8485	8330	8313	8636
F	Baugewerbe	60283	59886	60304	58769	58387
G bis U	Dienstleistungsbereiche	485513	492960	497550	497949	504380
G bis I	Handel, Verkehr, Gastgewerbe	145297	147534	149014	149677	150536
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	90933	91558	92298	92641	93009
H	Verkehr und Lagerei	33832	35774	36077	36363	36457
I	Gastgewerbe	20532	20202	20639	20673	21070
J	Information und Kommunikation	11711	12337	12282	13048	13593
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	13829	13637	14148	14000	13559
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	5293	5338	5428	5505	5803
M bis N	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen; sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	81693	85792	86531	84999	88103
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	25932	25758	26916	27297	29509
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	55761	60034	59615	57702	58594
O bis Q	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen	197596	198873	200389	201608	204113
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	54076	53852	53636	53175	53919
P	Erziehung und Unterricht	36969	35101	33987	33703	33337
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	106551	109920	112766	114730	116857
R bis U	Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonstige Dienstleistungen; Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen	30094	29449	29758	29112	28673
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	6668	6780	7027	6835	6977
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	23180	22412	22450	21989	21394
T	Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf	246	257	281	288	302
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	-	-	-	-	-
	Insgesamt¹⁾	749444	763133	773674	773965	782163

^{*)} Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; Ergebnisse nach Revision der Beschäftigungsstatistik 2014; vorläufige Angaben – 1) einschließlich Personen ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung

2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am Arbeitsort 2010 bis 2014 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	30.6.2010	30.6.2011	30.6.2012	30.6.2013	30.6.2014
Stadt Erfurt	98 898	100 881	100 119	101 449	102 520
Stadt Gera	36 748	36 641	36 427	36 047	36 368
Stadt Jena	48 449	50 599	51 615	51 575	52 992
Stadt Suhl	15 741	15 989	15 798	15 587	15 521
Stadt Weimar	22 756	23 188	23 368	23 323	23 514
Stadt Eisenach	22 754	22 981	23 464	22 237	23 123
Eichsfeld	32 379	33 363	34 286	34 878	35 317
Nordhausen	27 478	27 989	28 803	28 904	29 477
Wartburgkreis	38 070	39 039	40 570	40 436	40 345
Unstrut-Hainich-Kreis	31 870	32 595	33 136	33 859	34 647
Kyffhäuserkreis	19 637	19 906	20 272	20 313	20 437
Schmalkalden-Meiningen	41 338	42 421	42 594	42 331	42 826
Gotha	45 369	46 108	46 699	47 230	47 775
Sömmerda	21 060	21 281	21 898	22 461	22 878
Hildburghausen	19 310	19 720	19 942	19 691	19 903
Ilm-Kreis	35 811	36 463	38 536	38 074	37 759
Weimarer Land	23 558	23 928	24 164	24 430	24 579
Sonneberg	20 284	20 942	21 081	21 015	21 288
Saalfeld-Rudolstadt	35 520	36 342	36 493	36 297	36 355
Saale-Holzland-Kreis	26 768	26 415	26 786	26 434	26 622
Saale-Orla-Kreis	30 372	30 298	30 771	30 483	30 567
Greiz	28 449	28 866	29 249	29 329	29 696
Altenburger Land	26 825	27 178	27 603	27 582	27 654
Thüringen	749 444	763 133	773 674	773 965	782 163



*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; Ergebnisse nach Revision der Beschäftigungsstatistik 2014; vorläufige Angaben

III. Erwerbstätigkeit

3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte^{*)} am Wohnort 2010 bis 2014 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	30.6.2010	30.6.2011	30.6.2012	30.6.2013	30.6.2014
Stadt Erfurt	70 089	72 511	73 714	75 447	76 674
Stadt Gera	33 126	33 472	34 015	33 830	33 807
Stadt Jena	36 200	37 089	37 740	37 979	38 531
Stadt Suhl	13 737	13 931	13 784	13 503	13 431
Stadt Weimar	20 236	20 700	21 086	21 319	21 501
Stadt Eisenach	15 267	15 636	15 955	15 866	16 205
Eichsfeld	41 928	42 310	42 556	42 208	41 956
Nordhausen	31 211	31 712	31 983	31 901	32 019
Wartburgkreis	53 490	54 422	54 696	53 817	53 702
Unstrut-Hainich-Kreis	39 756	40 261	40 564	40 334	40 610
Kyffhäuserkreis	28 130	28 473	28 730	28 617	28 712
Schmalkalden-Meiningen	49 777	51 233	51 252	50 843	51 079
Gotha	52 645	53 779	54 217	54 099	54 639
Sömmerda	28 263	28 661	28 881	28 951	28 949
Hildburghausen	28 527	28 870	28 914	28 594	28 686
Ilm-Kreis	40 548	41 404	41 737	41 552	41 712
Weimarer Land	32 945	33 292	33 450	33 538	33 485
Sonneberg	24 054	24 365	24 375	23 891	23 781
Saalfeld-Rudolstadt	43 307	43 950	43 982	43 428	43 311
Saale-Holzland-Kreis	33 979	34 229	34 503	34 093	34 196
Saale-Orla-Kreis	34 377	34 702	34 795	34 406	34 416
Greiz	38 745	38 894	38 834	38 277	38 352
Altenburger Land	33 977	34 217	34 500	34 137	34 050
Thüringen	824 314	838 113	844 263	840 630	843 804

*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; Ergebnisse nach Revision der Beschäftigungsstatistik 2014; vorläufige Angaben

4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am Arbeitsort am 30.6.2014 nach Wirtschaftsbereichen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt ¹⁾	Darunter ²⁾					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B-E)	Baugewerbe (F)	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (G-J)	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleistungen, Grundstücks- und Wohnungswesen (K-N)	Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen (O-U)
Stadt Erfurt	102 520	393	10 611	5 026	28 304	25 238	32 948
Stadt Gera	36 368	140	4 735	2 103	9 300	6 594	13 495
Stadt Jena	52 992	10	10 255	2 373	8 848	10 623	20 883
Stadt Suhl	15 521	18	2 799	830	3 576	2 644	5 654
Stadt Weimar	23 514	44	2 505	1 105	5 055	5 222	9 583
Stadt Eisenach	23 123	59	6 671	680	4 518	4 476	6 719
Eichsfeld	35 317	714	10 756	3 868	6 541	4 268	9 168
Nordhausen	29 477	547	6 827	2 794	5 875	3 588	9 846
Wartburgkreis	40 345	1 061	16 692	2 863	6 824	4 187	8 718
Unstrut-Hainich-Kreis	34 647	1 282	8 107	2 844	6 594	3 638	12 180
Kyffhäuserkreis	20 437	732	5 177	2 023	3 484	1 991	7 030
Schmalkalden-Meiningen	42 826	788	14 445	3 265	8 220	4 118	11 990
Gotha	47 775	1 056	15 116	3 701	11 235	5 529	11 138
Sömmerda	22 878	1 153	7 528	1 852	4 562	2 390	5 393
Hildburghausen	19 903	818	6 742	1 980	3 474	1 474	5 415
Ilm-Kreis	37 759	543	13 546	2 951	8 077	3 300	9 342
Weimarer Land	24 579	881	5 364	2 891	5 440	2 119	7 884
Sonneberg	21 288	342	8 253	1 324	3 406	2 809	5 154
Saalfeld-Rudolstadt	36 355	761	11 441	2 714	6 733	3 700	11 006
Saale-Holzland-Kreis	26 622	1 276	7 366	2 722	6 457	2 392	6 408
Saale-Orla-Kreis	30 567	1 512	12 005	2 588	4 755	2 536	7 170
Greiz	29 696	995	8 626	3 664	6 681	1 998	7 732
Altenburger Land	27 654	728	7 969	2 226	6 170	2 631	7 930
Thüringen	782 163	15 853	203 536	58 387	164 129	107 465	232 786



*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; Ergebnisse nach Revision der Beschäftigungsstatistik 2014; vorläufige Angaben – 1) einschließlich der Fälle „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung – 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

III. Erwerbstätigkeit

5. Auspendler aus Thüringen und Einpendler nach Thüringen 2010 bis 2014 nach Bundesländern – Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *)

Bundesland	30.6.2010	30.6.2011	30.6.2012	30.6.2013	30.6.2014
Auspendler aus Thüringen nach					
Schleswig-Holstein	807	805	763	744	724
Hamburg	914	960	955	921	994
Niedersachsen	13 905	14 019	14 076	13 751	13 562
Bremen	266	260	267	284	284
Nordrhein-Westfalen	7 271	7 651	7 798	7 672	7 610
Hessen	25 496	25 985	25 508	24 995	24 216
Rheinland-Pfalz	1 796	1 796	1 813	1 766	1 749
Baden-Württemberg	7 304	7 110	7 411	7 218	6 969
Bayern	34 982	35 636	35 468	34 725	34 302
Saarland	315	314	289	296	323
Berlin	2 895	2 724	2 702	2 747	2 779
Brandenburg	1 771	1 701	1 452	1 490	1 486
Mecklenburg-Vorpommern	679	661	638	613	624
Sachsen	19 459	19 974	19 660	19 578	19 839
Sachsen-Anhalt	9 256	9 344	8 939	8 900	8 686
Insgesamt	127 116	128 940	127 739	125 700	124 147
Einpendler nach Thüringen aus					
Schleswig-Holstein	244	270	273	304	344
Hamburg	160	179	179	211	279
Niedersachsen	2 829	3 112	3 342	3 438	3 733
Bremen	127	109	127	150	172
Nordrhein-Westfalen	2 102	2 189	2 550	2 594	2 783
Hessen	4 969	5 140	5 375	5 650	5 943
Rheinland-Pfalz	532	581	626	658	625
Baden-Württemberg	1 383	1 511	1 674	1 655	1 823
Bayern	7 300	7 467	7 765	8 122	8 647
Saarland	66	55	70	85	89
Berlin	1 388	1 471	1 596	1 727	1 711
Brandenburg	1 974	1 915	2 028	1 986	2 021
Mecklenburg-Vorpommern	782	738	818	823	787
Sachsen	15 427	15 330	15 787	15 786	16 168
Sachsen-Anhalt	11 840	12 574	13 085	13 288	13 779
Ausland	273	348	673	778	1 474
Insgesamt	51 396	52 989	55 968	57 255	60 378

*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; Ergebnisse nach Revision der Beschäftigungsstatistik 2014; vorläufige Angaben

III. Erwerbstätigkeit

6. Bevölkerung im Jahresdurchschnitt 2014 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und Geschlecht (Ergebnis des Mikrozensus)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon		
		Erwerbspersonen		Nichterwerbs- personen
		Erwerbstätige	Erwerbslose	
1000				
männlich				
unter 15	130	-	-	130
15 - 20	39	10	/	28
20 - 25	47	29	/	15
25 - 30	71	59	5	8
30 - 35	71	63	/	5
35 - 40	60	55	/	/
40 - 45	76	68	/	/
45 - 50	82	73	/	5
50 - 55	87	73	/	10
55 - 60	91	72	5	14
60 - 65	84	45	5	34
65 und mehr	225	14	/	210
Zusammen	1062	560	43	466
weiblich				
unter 15	125	-	-	125
15 - 20	34	5	/	29
20 - 25	44	26	/	15
25 - 30	64	49	/	12
30 - 35	64	52	/	7
35 - 40	56	47	/	7
40 - 45	62	55	/	5
45 - 50	79	68	/	7
50 - 55	93	76	5	12
55 - 60	89	67	5	17
60 - 65	86	42	/	41
65 und mehr	299	9	/	291
Zusammen	1095	496	32	567
Insgesamt				
unter 15	255	-	-	255
15 - 20	73	14	/	57
20 - 25	90	56	5	30
25 - 30	135	107	8	20
30 - 35	135	115	8	12
35 - 40	116	101	/	10
40 - 45	137	123	6	9
45 - 50	161	141	8	12
50 - 55	180	149	8	22
55 - 60	180	139	10	31
60 - 65	170	88	8	75
65 und mehr	524	23	/	501
Insgesamt	2156	1056	67	1033

III. Erwerbstätigkeit

7. Bevölkerung im Jahresdurchschnitt 2014 nach überwiegendem Lebensunterhalt, Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht (Ergebnis des Mikrozensus)

Beteiligung am Erwerbsleben	Insgesamt	Davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch				
		Erwerbstätigkeit	Arbeitslosengeld ¹⁾	Rente, Pension	Unterhalt von Angehörigen	Sonstiges ²⁾
1 000						
männlich						
Erwerbspersonen	596	525	38	18	7	7
Erwerbstätige	560	525	8	18	/	7
Erwerbslose	35	/	30	/	/	/
Nichterwerbspersonen	466	/	23	252	165	25
Zusammen	1 062	526	61	271	171	32
weiblich						
Erwerbspersonen	527	450	34	16	12	16
Erwerbstätige	496	450	11	15	6	15
Erwerbslose	32	/	23	/	7	/
Nichterwerbspersonen	567	/	22	342	174	30
Zusammen	1 095	451	56	357	186	45
Insgesamt						
Erwerbspersonen	1 123	976	71	34	19	23
Erwerbstätige	1 056	975	18	33	9	22
Erwerbslose	67	/	53	/	10	/
Nichterwerbspersonen	1 033	/	45	594	338	55
Insgesamt	2 156	977	116	628	357	78

1) einschließlich Leistungen nach Hartz IV – 2) eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil, Sozialhilfe (z.B. Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung, Hilfe zur Pflege, Eingliederungshilfe, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt), Elterngeld/Erziehungsgeld, sonstige Unterstützung (z.B. Bafög, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen, Pflegegeld für Pflegekinder oder -eltern)

8. Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt 2014 nach Stellung im Beruf, Wirtschaftszweigen und Geschlecht (Ergebnis des Mikrozensus)

Wirtschaftszweig ¹⁾	Insgesamt	Darunter			
		Selbständige	Angestellte	Arbeiter	Auszubildende ²⁾
1 000					
männlich					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	14	/	/	8	/
Produzierendes Gewerbe	265	27	68	162	8
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	133	17	49	61	5
Sonstige Dienstleistungen	149	22	73	30	/
Zusammen	560	70	192	261	17
weiblich					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	6	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	80	/	42	34	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	120	10	85	21	/
Sonstige Dienstleistungen	290	21	211	30	7
Zusammen	496	33	341	87	11
Insgesamt					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	20	/	5	10	/
Produzierendes Gewerbe	344	29	110	195	10
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	253	27	134	82	8
Sonstige Dienstleistungen	439	43	284	61	10
Insgesamt	1 056	103	533	348	28



1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – 2) Auszubildende in kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen

III. Erwerbstätigkeit

9. Erwerbstätige *) im Jahresdurchschnitt 2014 nach Stellung im Beruf, monatlichem Nettoeinkommen und Geschlecht (Ergebnis des Mikrozensus)

Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR	Insgesamt	Darunter		
		Selbständige	Angestellte	Arbeiter
	1 000			
männlich				
unter 300	/	/	/	/
300 - 500	10	/	/	/
500 - 700	16	/	6	7
700 - 900	23	5	7	11
900 - 1100	55	7	13	35
1100 - 1500	170	13	44	112
1500 - 2000	129	9	52	64
2000 und mehr	132	26	67	22
Mit Angabe des Einkommens zusammen	538	67	192	259
Ohne Angabe ¹⁾	5	/	/	/
Zusammen	544	70	192	261
weiblich				
unter 300	8	/	/	/
300 - 500	22	/	13	7
500 - 700	33	/	20	9
700 - 900	54	/	34	15
900 - 1100	79	5	51	22
1100 - 1500	134	6	102	24
1500 - 2000	87	/	75	6
2000 und mehr	65	6	41	/
Mit Angabe des Einkommens zusammen	480	32	339	87
Ohne Angabe ¹⁾	/	/	/	/
Zusammen	484	33	341	87
Insgesamt				
unter 300	12	/	5	/
300 - 500	32	5	16	11
500 - 700	49	7	26	16
700 - 900	77	9	41	27
900 - 1100	134	12	63	57
1100 - 1500	304	19	146	136
1500 - 2000	215	13	126	71
2000 und mehr	196	31	110	24
Mit Angabe des Einkommens zusammen	1019	99	531	347
Ohne Angabe ¹⁾	8	/	/	/
Insgesamt	1028	103	533	348

*) ohne Auszubildende – 1) einschließlich Erwerbstätige ohne Einkommen und Selbständige in der Landwirtschaft

10. Familien im Jahresdurchschnitt 2014 nach Anzahl der ledigen Kinder, Beteiligung am Erwerbsleben und Familientyp (Ergebnis des Mikrozensus)

Beteiligung am Erwerbsleben	Ins- gesamt	Davon mit ... ledigen Kind(ern)						
		1	2	3 und mehr	darunter mit ... ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren			
					zusammen	1	2	3 und mehr
1 000								
Familien								
Insgesamt	294	190	85	18	202	125	64	14
Ehepaare								
Mann und Frau erwerbstätig	122	72	43	8	85	49	31	5
Nur Mann oder Frau erwerbstätig	27	15	9	/	15	7	6	/
darunter nur Mann erwerbstätig	17	8	7	/	12	5	5	/
Mann und Frau erwerbslos oder Nichterwerbspersonen	14	11	/	/	/	/	/	/
Zusammen	163	98	54	11	103	57	39	8
nichteheliche Lebensgemeinschaften ¹⁾								
Beide Partner erwerbstätig	39	26	12	/	36	24	10	/
Nur ein Partner erwerbstätig	7	/	/	/	6	/	/	/
Beide Partner erwerbslos oder Nichterwerbspersonen	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	49	32	14	/	45	29	13	/
Alleinerziehende								
Elternteil erwerbstätig	54	40	11	/	40	30	8	/
Elternteil erwerbslos oder Nichterwerbsperson	28	21	5	/	14	9	/	/
Zusammen	82	61	17	/	54	39	12	/



1) einschließlich gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften

III. Erwerbstätigkeit

11. Arbeitsmarktdaten im Jahresdurchschnitt 2014 nach Kreisen

Jahresdurchschnitt — Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitslose			Arbeitslosenquote bezogen auf			
				alle zivilen Erwerbspersonen			abhängige zivile Erwerbs- personen
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	
	Personen			Prozent			
2007	158 498	74 844	83 653	13,1	11,7	14,7	14,4
2008	134 884	64 640	70 244	11,2	10,2	12,4	12,3
2009	136 029	71 070	64 959	11,4	11,2	11,5	12,6
2010	117 069	62 050	55 019	9,8	9,9	9,8	10,9
2011	104 174	54 401	49 773	8,8	8,7	9,0	9,8
2012	99 316	52 502	46 814	8,5	8,5	8,6	9,4
2013	95 858	51 381	44 478	8,2	8,3	8,2	9,1
2014	90 160	48 245	41 915	7,8	7,8	7,8	8,6
Stadt Erfurt	8 835	4 750	4 086	8,2	8,6	7,9	9,2
Stadt Gera	5 535	2 953	2 582	11,2	11,4	11,0	12,5
Stadt Jena	3 797	2 123	1 674	7,0	7,5	6,4	7,7
Stadt Suhl	1 348	721	627	7,1	7,3	6,8	7,9
Stadt Weimar	2 621	1 461	1 160	8,5	9,2	7,8	9,5
Stadt Eisenach	1 847	935	912	8,4	8,0	9,0	9,4
Eichsfeld	3 153	1 658	1 495	5,6	5,4	5,9	6,2
Nordhausen	4 256	2 186	2 070	9,6	9,1	10,2	10,7
Wartburgkreis	4 058	2 176	1 882	5,7	5,6	5,9	6,4
Unstrut-Hainich-Kreis	5 745	3 053	2 693	10,1	9,9	10,3	11,2
Kyffhäuserkreis	4 453	2 340	2 112	11,0	10,6	11,6	12,3
Schmalkalden-Meiningen	4 022	2 160	1 861	5,9	5,9	5,8	6,5
Gotha	5 393	2 727	2 666	7,3	6,8	7,8	8,1
Sömmerda	3 444	1 883	1 561	8,7	8,8	8,5	9,7
Hildburghausen	1 936	1 116	820	5,2	5,6	4,8	5,8
Ilm-Kreis	4 498	2 372	2 126	7,7	7,6	8,0	8,6
Weimarer Land	2 963	1 684	1 279	6,5	7,0	5,9	7,2
Sonneberg	1 346	722	624	4,3	4,3	4,3	4,8
Saalfeld-Rudolstadt	4 778	2 620	2 158	8,0	8,2	7,9	9,0
Saale-Holzland-Kreis	3 175	1 816	1 359	6,8	7,4	6,3	7,6
Saale-Orla-Kreis	3 231	1 707	1 524	7,0	6,9	7,2	7,8
Greiz	4 396	2 319	2 078	8,3	8,3	8,2	9,2
Altenburger Land	5 331	2 763	2 568	10,9	10,4	11,5	12,2

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Ergebnisse nach Revision 2014

12. Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen im Jahresdurchschnitt 2007 bis 2014 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Stadt Erfurt	14,5	13,1	12,1	10,5	10,2	9,6	8,6	8,2
Stadt Gera	16,0	15,0	14,8	13,5	12,4	12,1	11,9	11,2
Stadt Jena	10,4	8,6	8,5	7,8	7,1	6,9	7,0	7,0
Stadt Suhl	12,4	10,8	11,5	9,8	7,9	7,8	7,4	7,1
Stadt Weimar	15,0	12,9	12,3	11,2	9,9	9,4	8,6	8,5
Stadt Eisenach	11,9	10,6	12,3	10,4	9,2	9,1	9,4	8,4
Eichsfeld	10,8	9,3	10,1	8,2	7,1	6,4	6,1	5,6
Nordhausen	16,3	13,6	13,6	11,4	10,7	10,3	10,4	9,6
Wartburgkreis	10,1	8,0	9,1	7,4	6,0	6,1	6,2	5,7
Unstrut-Hainich-Kreis	14,5	12,8	13,5	12,1	11,5	11,1	11,1	10,1
Kyffhäuserkreis	20,4	17,0	16,4	14,0	13,2	12,5	11,5	11,0
Schmalkalden-Meiningen	11,1	8,8	9,7	8,3	6,8	6,9	6,4	5,9
Gotha	11,3	9,3	10,3	8,6	8,1	8,0	7,8	7,3
Sömmerda	16,0	14,7	13,4	11,2	10,5	9,8	9,6	8,7
Hildburghausen	9,5	7,6	8,6	7,4	5,9	5,5	5,6	5,2
Ilm-Kreis	14,3	11,8	11,7	10,1	9,1	8,5	8,1	7,7
Weimarer Land	12,5	10,1	9,5	8,1	7,6	7,5	6,9	6,5
Sonneberg	9,2	7,9	8,5	6,9	4,9	4,5	4,5	4,3
Saalfeld-Rudolstadt	12,8	10,8	10,8	10,0	8,5	8,3	8,2	8,0
Saale-Holzland-Kreis	11,2	9,3	9,6	8,5	7,8	7,3	7,3	6,8
Saale-Orla-Kreis	10,9	9,4	9,7	8,6	7,6	7,4	7,4	7,0
Greiz	13,1	11,3	11,5	10,0	9,2	9,2	8,8	8,3
Altenburger Land	18,2	16,0	15,8	13,6	12,2	11,7	11,4	10,9
Thüringen	13,1	11,2	11,4	9,8	8,8	8,5	8,2	7,8

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Ergebnisse nach Revision 2014

III. Erwerbstätigkeit

13. Frauenarbeitslosigkeit im Jahresdurchschnitt 2014 nach Agenturen für Arbeit

Jahresdurchschnitt Agentur für Arbeit	Arbeitslose Frauen				
	insgesamt	davon		15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter ¹⁾
		nach SGB III	nach SGB II		
2009	64 959	24 603	40 356	5 756	12 368
2010	55 019	19 779	35 240	4 496	11 980
2011	49 773	16 800	32 974	3 815	11 766
2012	46 814	16 034	30 780	3 483	11 217
2013	44 478	15 614	28 863	3 164	11 464
2014	41 915	14 219	27 696	2 802	11 543
Erfurt	10 212	3 156	7 056	630	2 701
Altenburg-Gera	8 752	3 088	5 664	533	2 629
Gotha	5 359	1 622	3 737	373	1 514
Jena	5 190	1 727	3 463	372	1 374
Nordhausen	5 677	2 004	3 673	357	1 507
Suhl	6 725	2 623	4 103	537	1 818

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Ergebnisse nach Revision 2014 – 1) ab 2012 veränderte Altersgrenzen

14. Geförderte Arbeitnehmer und berufliche Weiterbildung im Jahresdurchschnitt 2014 nach Agenturen für Arbeit

Jahresdurchschnitt Agentur für Arbeit	Teilnehmerbestand in Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung ¹⁾	Davon		Geförderte Arbeitnehmer in Arbeits- gelegenheiten
		nach SGB III	nach SGB II	
2009	8 064	4 834	3 230	14 805
2010	6 883	3 938	2 945	14 401 r
2011	5 392	3 100	2 292	7 645
2012	4 749	2 549	2 200	5 133
2013	5 040	2 939	2 101	4 016
2014	5 170	3 271	1 899	3 949
Erfurt	1 539	887	653	782
Altenburg-Gera	939	519	419	1 030
Gotha	521	330	190	359
Jena	516	352	164	493
Nordhausen	750	482	268	873
Suhl	906	702	204	412

Quelle: Bundesagentur für Arbeit – 1) einschließlich Rehabilitanten